



Verwaltungsleiter Karl Decruppe beglückwünscht die Dippmannsdorfer Vertreter Doris Pohl, Peter Kiep und Klaus Gleisenring (von links) zum Gewinn des Naturparkwettbewerbes 2005.

## Dippmannsdorf ist neuer Titelträger

Anerkennung auch für zweiten Sieger

MANFRED FRIEDEMANN

**JESERIG (FLÄMING)** ■ Das Geheimnis ist gelüftet. Dippmannsdorf trägt ab sofort den Titel „Naturparkgemeinde 2005“. Ortsbürgermeister Klaus Gleisenring hat die Urkunde am Sonnabend beim See- und Naturparkfest in Jeserig (Fläming) entgegengenommen. Der Veranstaltungsort hatte den Wettbewerb voriges Jahr für sich entschieden.

„Die Jury hat es in diesem Jahr besonders schwer gehabt“, berichtete Barbara Klembt (PDS) als Vorsitzende des Kuratoriums Naturpark „Hoher Fläming“. Kurzerhand war beschlossen worden, erstmals für den zweiten Sieger – Neuhütten – eine Ehrenurkunde zu vergeben. Sie soll Anerkennung für die fleißigen und umsichtigen Bürger dort sein. Dank ihres Einsatzes habe Ortsbürgermeister Bernhard Krumm „ein kleines, aber feines Dorf“ vorstellen können.

Wer dort hinkommt, kann zumindest Ewigkeit schrittweise erahnen, beschrieb Barbara Klembt sinngemäß nicht

zuletzt in Anspielung auf das Naturquellgebiet „Paradies“ ihre Eindrücke von der aktuellen Preisträger-Kommune. Inzwischen Teil der Stadt Belzig, ließ es sich deren Bürgermeister Peter Kiep (SPD) nicht nehmen, an der Ehrung teilzunehmen. „Egal welche Strukturform noch kommt, die Dörfer werden nicht untergehen“, war sich seine Wiesenburger Amtskollegin sicher. Dies werde mit dem Naturparkwettbewerb alljährlich bewiesen, weshalb Verwaltungsleiter Karl Decruppe erneut zur regen Teilnahme ermuntert hat.

Der nächste Sieger wird im Sommer beim gekoppelten Paradies- und Naturparkfest gekürt. Schon vorher können sich Besucher von den Dippmannsdorfer Qualitäten überzeugen: der sanierte Quellkessel, das barrierefrei zugängliche Naturbad, die begonnene Restaurierung der Schmiede als Veranstaltungsort. Und nicht zuletzt dank der Initiative des Bürgervereins mit Doris Pohl an der Spitze gibt es an der Schule ein Insektenhotel, einen Barfußpfad und eine Wildblumenwiese.